# Digitale Beurkundungsverfahren

Echternach

2027
ISBN 978-3-406-85433-0
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.
beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

# Stichwortverzeichnis

Die Zahlen bezeichnen die Randnummern des Buchs;
**Hauptfundstellen** sind **fett** gekennzeichnet.


**Analoge Beurkundung** *siehe auch Beurkundungsverfahren; Niederschrift; Vorlesen*
- Beurkundungsverfahren, Elemente 12–16, **13**
- Niederschrift, Begriff und Funktion 10–12, **12**
- Sonderfall vergessene Unterschrift, Nachtragsurkunde 15–17, **16**
- Vorlesen, Genehmigen, Unterzeichnen 13–16

**Anlagen** *siehe auch Vertretungsnachweis; Urkundensammlung*
- echte Anlagen, Beifügen und Verlesen 275–279, **278**
- Handhabung bei elektronischen Urkunden 291–299
- unechte Anlagen, Begriffsabgrenzung 289–291

**Beurkundungsverfahren** *siehe auch Videobeurkundungsverfahren; Gemischtes Beurkundungsverfahren; Digitales Präsenzbeurkundungsverfahren*
- Abschluss der Beurkundung, Beurkundungsvermerk 18–19
- elektronische Beurkundungsverfahren, Überblick, 6–8, **6**
- Elemente (Vorlesen, Genehmigen, Unterzeichnen) 13–16, **13**
- sonstige Beurkundungen (§§ 36 ff. BeurkG) 40–41

**Beglaubigung** *siehe auch Vermerkurkunde; Signatur, qualifizierte elektronische; Unterschrift, elektronische*
- Abschriften, elektronisch beglaubigte 374–378
- elektronische Unterschrift, Präsenzverfahren 320–329, **320**
- Hybridbeglaubigung 358–365, **360**
- qualifizierte elektronische Signatur, Präsenz- und Videoverfahren 336–347, **336**
- Unterschrift auf Papier, Präsenzverfahren 43, 329–332

**Digitales Präsenzbeurkundungsverfahren** *siehe auch Signaturpad; Urkundensammlung, elektronische*
- Ablauf (Vorlesen, Unterschreiben, Signieren) 226–237, **228**
- Anwendungsbereich 213–221, **216**
- Ausschluss letztwilliger Verfügungen 218–220
- technische Rahmenbedingungen, Signatursystem, Vertraulichkeit 240–247
- Wahlrecht des Notars, Bestimmung des Verfahrens 221–225

**Gemischtes Beurkundungsverfahren** *siehe auch Videobeurkundungsverfahren; Urkundensammlung*
- Ausfertigungen und Abschriften, konsolidierte Fassung 208–211
- Begriff und Anwendungsbereich 172–177, **173**
- Behandlung und Verwahrung der Urschriften, Urkundenverzeichnis 204–207
- Beurkundungsverfahren mit zwei Niederschriften 179–189, **183**
- Inhaltsgleichheit, Anforderungen und Folgen von Abweichungen 189–199, **192**
- Vorlesen 187–188

**Geldwäschegesetz (GwG)** *siehe auch Identifizierung; Ausweisdokument*
- besondere Identifizierungspflichten des Notars 55–58, **55**
- Dokumentationspflicht, Ausweiskopie/Scan 57–58, 123, 129–131

**Identifizierung** *siehe auch Ausweisdokument; Geldwäschegesetz (GwG); Videobeurkundungsverfahren*
- Ausweisdokumente, Zulässigkeit und Auswahl 49–51
- Erkennungszeuge 52–53
- GwG: besondere Pflichten 55–58
- persönlich bekannte Beteiligte 53–54
- Vermerke zur Identifizierung, Formulierungsvorschläge 59–64
- Videobeurkundungsverfahren, Auslesen und Lichtbildabgleich 117–127, **119**
- zweistufiges Identifizierungsverfahren (Daten, Ausweis) 48–49, **48**

**Nachtragsvermerk** *siehe auch Berichtigung; Urkundensammlung*
- Berichtigungsvermerk (§ 44a BeurkG), Begriff und Anwendungsbereich 195–198, **195**


beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

– Berichtigungsvermerk im gemischten Beurkundungsverfahren 199–200
– Nachtrags- und Berichtigungsvermerke bei elektronischen Urkunden 310–317

**Niederschrift** *siehe auch Vorlesen; Digitales Präsenzbeurkundungsverfahren; Videobeurkundungsverfahren*
– Änderung § 13 Abs. 1 BeurkG (Inhalt statt Niederschrift) 28–29
– Begriff, Vorlesen und Genehmigung 10–12, **12**
– elektronische Niederschrift 133–136
– körperliche Identität, bisherige Rechtsprechung und Durchbrechungen 20–26, **21**
– Videobeurkundungsverfahren, Vorlesen und Signieren 132–145, 139–145

**Signatur, qualifizierte elektronische** *siehe auch Beglaubigung; Digitales Präsenzbeurkundungsverfahren; Videobeurkundungsverfahren*
– Anforderungen an qualifiziertes Zertifikat, Eigenhändigkeit 143–145
– Beglaubigung qualifizierter elektronischer Signaturen 336–347
– Funktion im Videobeurkundungsverfahren, Genehmigung der Niederschrift 139–145, **140**
– Signatur des Notars 143–145
– Verwendung im digitalen Präsenzverfahren (Beteiligte vs. Notar) 228–237

**Signaturpad** *siehe auch Digitales Präsenzbeurkundungsverfahren; Unterschrift, elektronische*
– bildliche Wiedergabe der Unterschrift in der Niederschrift 232–233
– elektronische Unterschrift der Beteiligten, Echtzeitwiedergabe 229–247, **246**

**Urkundensammlung** *siehe auch Urschrift, elektronische*
– Anlagen, Vertretungsnachweise, Nachtragsvermerke in den Sammlungen 267–319, 303–317
– Aufnahme elektronischer Urkunden 261–266
– beglaubigter Ausdruck elektronischer Urkunden in Papier-Urkundensammlung 267–268
– Entstehen der elektronischen Urschrift 257–260
– Papier- und elektronische Urkundensammlung, Spiegelbildprinzip 253–256, **254**

**Urschrift, elektronische** *siehe auch Urkundensammlung; Zugang der Willenserklärung*
– Bedeutung für Zugang von Erklärungen (§ 130 Abs. 2 BGB) 392–399
– Begriff und Entstehen (§ 45 Abs. 3 BeurkG) 253–260, **258**
– Gleichstellung mit Papier-Urschrift, elektronische Fassung 254–255

**Vermerkurkunde** *siehe auch Beglaubigung*
– Beglaubigung von Abschriften und Ausdrucken elektronischer Dokumente 374–379
– einfache Zeugnisse (§§ 39 ff. BeurkG) 42–46, **42**
– elektronische Vermerkurkunden (§ 39a BeurkG) 370–373

**Videobeurkundungsverfahren** *siehe auch Gemischtes Beurkundungsverfahren; Digitales Präsenzbeurkundungsverfahren; Identifizierung; Signatur, qualifizierte elektronische*
– besondere Feststellungen (Verfahrensvermerk, Ort und Tag) 149–159
– Durchsicht, Übermittlung zur Prüfung 160–162
– Einführung und System 73–101, **73**
– Identifizierung der Beteiligten, Auslesen, Lichtbildabgleich, GwG 117–131
– örtliche Zuständigkeit, Amtsbereich, Amtsbezirk 79–82
– Registrierung im Urkundenverzeichnis, Gebühren (NotViKoV-GebS, GNotKG) 163–171
– sachlicher Anwendungsbereich (§ 16a BeurkG) 75–78
– Urkundsgewährungspflicht und Ablehnung (§ 16a Abs. 2 BeurkG) 87–94
– Vertreter, Vollmachten, weitere Dokumente 146–148
– Vorbereitung (XNP-Vorgang, Dokumente, Ausweisdaten) 95–105
– Vorlesen der Niederschrift, Signatur 132–145
– Zugangsvoraussetzungen (Registrierung, Ausweisdokumente) 106–115

**Vorlesen** *siehe auch Niederschrift; Beurkundungsverfahren*
– körperliche Identität, Vorlesen vom Papier vs. Bildschirm 23–26
– Pflicht zum Vorlesen, Unwirksamkeit bei Verstoß 13–16, **14**
– Videobeurkundungsverfahren, Unterbrechung bei Störungen 137–138
– Vorlesen lassen mittels technischer Hilfsmittel (Tonträger, Computer) 30–39

**Zugang von Willenserklärungen** *siehe auch Urschrift, elektronische; Erbschaftsausschlagung; Genehmigungserklärung*
– praktische Anwendungsfälle (Grundschuldbestellung, Genehmigungserklärung, Erbschaftsausschlagung) 399–407
– Zugang gegenüber Abwesenden, Schriftform 386–388


beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

– Zugang mittels beglaubigter Abschrift der Urschrift (§ 130 Abs. 2 BGB nF) 388–391, **390**
– Zugang mittels elektronischer Urkunde 387–388

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG